

## September 2021

Liebe Newsletter-Abonent:innen,

nach der Wahl ist vor dem Koalitionsvertrag. Zu diesem lässt sich allerdings heute – am 4. Oktober 2021 – noch nichts Substantielles vermuten, da die künftigen Akteure noch nicht feststehen. Dabei ist es für die ökonomische und soziale Sicherung von Künstler:innen ganz sicher nicht unbedeutend, ob es eine Ampel- oder Jamaika-Koalition wird. Besteht endlich eine reale Chance, das für Bildende Künstler:innen zentrale Thema „Ausstattungsvergütung“ ernsthaft auf die politische Agenda zu setzen? Wird es gelingen, die Vergütung künstlerischer Leistungen Bildender Künstler:innen zur fixen Planungsposition in angemessene Ausstattungs- und Projektbudgets der kunstvermittelnden Akteure einzupreisen und damit ein längst fälliges Umdenken einzuleiten? Wird der Impuls der Wertschätzung der Bildschaffenden, in der das Pekuniäre nur ein Teil ist, bis in die Kommunen getragen? Egal wie die Koalitionsverhandlungen ausgehen: Für den nötigen außerparlamentarischen Druck werden der BBK Bundesverband und seine Landes- und Regionalverbände in Zusammenarbeit mit anderen Künstler:innenverbänden und der Initiative Ausstattungsvergütung sorgen – in Gesprächen mit Politiker:innen des Bundes, der Länder und Kommunen, aber auch in intensiver Kooperation mit denjenigen, die ausstellen, den Museen, Kunstvereinen, Kunst- und Kulturhäusern.

Und es lohnt auch der Blick in andere Länder, wo zu den Themen „Ausstattungsvergütung“ und „Künstler:innenhonorare“ interessante und erfolgreiche Modelle bereits praktiziert werden – unterstützt von Kulturminister:innen und Ausstellungshäusern. Einige Ansätze stellen wir in der aktuellen Ausgabe von kultur politik vor.

Am 29. Oktober 2021 veranstaltet der BBK Bundesverband sein Jahressymposium unter dem Titel „ProKunst“. Das Überleben mit Kunst – nicht nur, aber auch ökonomisch – ist Leitfrage für zwei Panels.

Und dann war da noch etwas: Die BBK Bundesgeschäftsstelle ist umgezogen. Neue Adresse ist der Markgrafendamm 24 – Haus 16, 10245 Berlin in Friedrichshain. Die Technik läuft wieder, fast alle der 600 Kartons sind ausgepackt, andere Kulturverbände aus der Taubenstraße sind schon da oder folgen in Kürze – gar kein so schlechter Tausch, wie wir finden.

Ihre Newsletter-Redaktion

Direkt zu

**„INFORMATIONEN“**

**„TERMINE“**

**Folgen Sie aktuellen Ereignissen und Neuigkeiten des BBK auch auf [Facebook!](#)**

## INFORMATIONEN

---

[Aktuelle Ausschreibungen für Bildende Künstler\\*innen](#)

[Aktuelle Ausstellungen der BBK-Verbände](#)

[Die BBK-Verbände: Kontaktdaten und Links](#)

---

### **Kunstrat fordert steuerpolitische Kulturförderung**

In seiner Herbstsitzung am 22. September 2022 – kurz vor der Bundestagswahl – befasste sich der Deutsche Kunstrat mit seinen Forderungen an die künftigen Koalitionäre: Ertüchtigung bestehender regionaler Archive zur Aufnahme bildkünstlerischer Nachlässe, steuerliche Absetzbarkeit von Kulturausgaben für Private bis 20.000 Euro, Verankerung von Ausstellungsvergütung in allen Förderrichtlinien der öffentlichen Hand und verbindliche Regelungen in allen Bundesländern zur Kunst am Bau analog zum Bund.

---

### **29. Oktober 2021 ProKunst – Jahressymposium des BBK**



Hat die Kunst die Pandemie überlebt? Was hat sie zum Thema „nachhaltige Förderinstrumente für Kunst und Kultur“ gelehrt? Was braucht ein lebendiges und vielfältiges Kunstgeschehen in Zukunft? Nach einem Impulsvortrag des Kunst- und Architekturpublizisten Dr. Martin Seidel unter dem Titel „ÜberLeben Kunst“ diskutieren Künstler:innen, Kunstvermittler:innen und Kulturakteure in zwei Panels.

Informationen zum Programm finden sich [hier](#). Für die Veranstaltung gilt die 3G-Regel. Die Veranstaltung kann auch online über den YouTube Kanal des BBK verfolgt werden.

- >> 29. Oktober 2021, 14 bis 18 Uhr
  - >> Landesvertretung Niedersachsen beim Bund, In den Ministergärten 10, 10117 Berlin
  - >> Anmeldung bis 28. Oktober 2021: [veranstaltung@bbk-bundesverband.de](mailto:veranstaltung@bbk-bundesverband.de)
- 

### **ProKunst6 – Digitales Handbuch Bildende Kunst**

Kunst als Beruf – Kunst und Einkommen – Kunst und Steuern – Kunst und soziale Sicherung – Kunst, Urheberrecht und Digitalisierung – Kunst und Bauen – Kunst und Berufsverband. Erstmals erscheint das vom BBK Bundesverband herausgegebene Standardwerk für Künstler:innen in digitaler Fassung. In den aktualisierten Kapiteln finden sich zahlreiche Links zu weiterführenden Informationen sowie Musterverträge, -formulare und Checklisten.

- >> Ab Ende Oktober 2021 erhältlich auf [www.bbk-bundesverband.de](http://www.bbk-bundesverband.de)
- 

### **Jetzt noch teilnehmen: Wer schafft wann und wo Kultur? Umfrage von ver.di zu hybriden Einkommen**

In einer Umfrage untersucht ver.di die Arbeitsbedingungen von Künstler:innen und Kulturschaffenden verschiedener Branchen. Die Teilnahme ist noch bis zum 10. Oktober 2021 möglich.

Besonderes Augenmerk wird auf die Zusammensetzung der Einkommen gelegt, zum Beispiel auf die Rolle der kulturellen Bildung oder der Einkommen aus Urheberrechten. Neben wirtschaftlichen

Aspekten werden verschiedene politische, gesellschaftliche und gewerkschaftliche Lösungsansätze abgefragt, die auf die Verbesserung der Lage zielen. Angesprochen sind Mitglieder und Nicht-Mitglieder aus den Branchen Literatur, Musik, Theater und Bildende Kunst.

>> Die Beteiligung ist über diesen Link möglich: <https://kultur.verdi-umfrage.de/>

---

## Letzte Ausschreibung „Kultur macht stark. Wir können Kunst“ gestartet + Infoveranstaltung zum Programm



Der BBK Bundesverband hat seine vorerst letzte Ausschreibung im Programm „Kultur macht stark. Wir können Kunst“ gestartet. Bewerbungen sind bis zum 30. Oktober möglich. Für Erstantragsteller:innen veranstaltet das Projektbüro eine Online-Infoveranstaltung am 7. Oktober 2021.

Zum vorerst letzten Mal heißt es: Kinder und Jugendliche brauchen Ihr Engagement! Die aktuelle Ausschreibung des Förderprogramms „Kultur macht stark. Wir können Kunst“ ist Mitte September via E-Mail, Homepage, Facebook und Newsletter veröffentlicht worden. Bewerben Sie sich jetzt auf die vorerst letzte Ausschreibung des Förderprogramms. Für 2022 stehen noch Fördermittel von 1 Mio. Euro zur Verfügung!

**Einsendeschluss für Projektanträge ist der 30. Oktober 2021!** Die Projekte mit Kindern und Jugendlichen könnten dann von Mitte Februar bis August 2022 stattfinden.

Seit 2013 hat der BBK Bundesverband bereits fast 1.100 Kunstprojekte für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche mit über 5 Mio. Euro gefördert, die von professionellen Bildenden Künstler:innen durchgeführt wurden.

Für **Rückfragen und Beratungsbedarf** steht Ihnen das Projektbüro unter Tel.: 030 / 204 588 80 oder per E-Mail an [bfb@bbk-bundesverband.de](mailto:bfb@bbk-bundesverband.de) zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele spannende und kreative Projektanträge!

## Online-Infoveranstaltung zur aktuellen Ausschreibung „Kultur macht stark“ am 7. Oktober 2021

Für Erstantragsteller:innen veranstaltet das Projektbüro eine Online-Infoveranstaltung am 7. Oktober 2021 zum Förderprogramm „Kultur macht stark“ im Rahmen der aktuellen Ausschreibung. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich über Möglichkeiten des Programms, Kooperationspartner und Verfahren zu informieren und beraten zu lassen.

>> Anmeldung bis 5. Oktober 2021 an [bfb@bbk-bundesverband.de](mailto:bfb@bbk-bundesverband.de).

---



Deutscher  
Künstlerbund e.V.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## Modul C – 3. Ausschreibung und Projektlaufzeit im Überblick

Ausschreibung: 3. Januar – 20. Februar 2022

Juryentscheidung bis 24. April 2022

Projektlaufzeit: 23. Mai – 18. Dezember 2022

**BBK Bundesverband – Projektbüro NEUSTART für Bildende Künstlerinnen und Künstler**  
Markgrafendamm 24 – Haus 16, 10245 Berlin,  
Tel. 030 / 206 196 96 (Mo-Fr 9-15 Uhr),  
E-Mail: [neustart@bbk-bundesverband.de](mailto:neustart@bbk-bundesverband.de)  
[www.bbk-bundesverband.de](http://www.bbk-bundesverband.de)  
[www.facebook.com/BBK.Bundesverband](https://www.facebook.com/BBK.Bundesverband)

---

## **BGH entscheidet zum Framing im Sinne der VG Bild-Kunst**

Mit Urteil vom 9. September 2021 hat der Bundesgerichtshof entschieden, „dass eine Verwertungsgesellschaft den Abschluss eines Vertrags über die Nutzung von Digitalisaten urheberrechtlich geschützter Werke im Internet davon abhängig machen darf, dass der Nutzer wirksame technische Maßnahmen gegen sogenanntes ‚Framing‘ ergreift.“ Das ist ein erfreulicher Erfolg der VG Bild-Kunst zum Schutz der Urheber:innen.

Beim Framing werden Bilder auf fremden Webseiten in die eigene Webseite eingebunden, ohne dass man hierfür erneut eine Lizenz erwerben muss. Die Person, die diese Technik anwendet, schlüpft sozusagen unter die Lizenz der Person, die das Werk für die Internetnutzung zuerst lizenziert hat.

Im Musterprozess der VG Bild-Kunst gegen die Deutsche Digitale Bibliothek (DBB) geht es um die Veröffentlichung sogenannter Vorschaubilder, die zum Teil urheberrechtlich geschützt sind. Die DBB verlangt von der VG Bild-Kunst den Abschluss eines Vertrages, der ihr die Abbildung von solchen Vorschaubildern gestattet; die VG Bild-Kunst vertritt hingegen zurecht, dass urheberrechtlich geschützte Vorschaubilder als Frames ohne Einwilligung des:r Rechteinhaber:in unzulässig sind.

Dazu die VG Bild-Kunst:

„Die Bild-Kunst unterliegt als Verwertungsgesellschaft dem so genannten Wahrnehmungszwang. Dieser zwingt sie, jedem und jeder zu angemessenen Konditionen die Rechte des eigenen Repertoires einzuräumen. Wenn sie nun Bildwerke an Museen und Archive für die Einstellung auf deren Webseiten lizenziert, kommt es zu dem paradoxen Ergebnis, dass sie damit ihren Urheber\*innen schadet. Denn die betreffenden Werke werden durch die leichte Möglichkeit des Framens wertlos. Ein oder eine Dritte\*r muss, wenn er sie verwenden will, hierfür keine Lizenz erwerben, sondern bindet einfach das auf der Webseite der Kulturorganisation gezeigte Werk auf der eigenen Seite ein.

Um dies zu verhindern, verlangt die Bild-Kunst von der ursprünglich lizenzierten Kulturorganisation neben der Vergütung auch technische Schutzmaßnahmen gegen das Framen. Im vorliegenden Rechtsstreit soll geklärt werden, ob ein solches Verlangen vor dem Hintergrund des Wahrnehmungszwangs möglich ist.“

Der Rechtsstreit ist durch diese Entscheidung zwar noch nicht entschieden, sondern an das Kammergericht Berlin zurückverwiesen worden. „Ein anderer als ein positiver Ausgang würde allerdings sehr überraschen“, so die VG Bild-Kunst.

>> [Pressemitteilung des BGH](#)

>> [Informationen auf der Website der Initiative Urheberrecht](#)

---

## **Internationaler Künstler:innenausweis der IAA – online auf der Website der IGBK beantragen**

Der internationale Künstler:innenausweis der International Association of Art (IAA) ermöglicht in zahlreichen Kunstmuseen und Ausstellungshäusern in Deutschland und international freien oder reduzierten Eintritt. Er wird in Deutschland von der IGBK an professionelle Bildende Künstler:innen ausgestellt. Seit diesem Jahr kann der Ausweis auf der Website der IGBK per Online-Formular beantragt werden.

Alle organisierten und nicht-organisierten Künstler:innen können den Ausweis beantragen, für Mitglieder des BBK beträgt die Bearbeitungsgebühr 10 Euro (im Vergleich zu den regulären 35 Euro).

- >> [weitere Informationen zum Internationalen Künstler:innenausweis](#) sowie Listen, denen Sie entnehmen können, in welchen Ländern und Museen der Ausweis anerkannt wird
  - >> [Zum Online-Formular](#)
- 

## **Stiftung Kunstfonds: Ausschreibung Arbeitsstipendien und Projektkostenzuschüsse**

Bildende Künstler:innen können sich bis zum 31. Oktober 2021 bei der Stiftung Kunstfonds um ein Arbeitsstipendium in Höhe von 22.000 Euro oder um einen Projektkostenzuschuss bis maximal 25.000 Euro bewerben.

Antragsberechtigt sind Bildende Künstler:innen, die dauerhaft in Deutschland leben. Mitglieder der VG Bild-Kunst/BG I können sich auch bei Hauptwohnsitz im Ausland bewerben. Der Antragsprozess erfolgt online über das Bewerbungsportal der Stiftung Kunstfonds auf [bewerbung.kunstfonds.de](http://bewerbung.kunstfonds.de).

- >> Fördergrundsätze und Hinweise zur Antragstellung der Ausschreibungen:
    - [Arbeitsstipendium](#)
    - [Künstlerprojekt](#)
- 

## **BBK Rheinland-Pfalz: Neuwahl von Vorstand und Ausschüssen**

In der Mitgliederversammlung des BBK Rheinland-Pfalz wurde ein neuer Vorstand gewählt: Erster Vorsitzender ist nun Burghard Müller-Dannhausen, Zweiter Vorsitzender ist Marcus Centmayer. Zur Schatzmeisterin wurde Karin Meiner, zur Schriftführerin Ulrike von Quast gewählt. Mitglieder des Vorstandes sind außerdem Helmut Frerick, Veronika Olmer, Anja Schindler und Uta Weil. Auch der Ausschuss Freie Kunst und der Wettbewerbsausschuss wurden neu besetzt.

Den Ausschüssen gehören neben den beiden Vorsitzenden folgende Künstlerinnen und Künstler an:

Ausschuss Freie Kunst: Anja Schindler (Sprecherin), Helmut Frerick, (Sprecher), Jesco von Puttkamer, Rita Daubländer

Wettbewerbsausschuss: Veronika Olma (Sprecherin), Uta Weil (Sprecherin), Ulla Windheuser-Schwarz, Wolfgang Helfferich

- >> [www.bbkrp.de](http://www.bbkrp.de)
-

## TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

---

*Bei den Veranstaltungen können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte behalten Sie die Informationen der Veranstalter\*innen auf deren Webseiten im Auge.*

---

### 1. bis 10. Oktober 2021: Start Art Week in Düsseldorf

Noch bis zum 10. Oktober 2021 haben Kunst- und Kunstschaaffende Gelegenheit, das konzentrierte Programm der Start Art Week in Düsseldorf zu besuchen. In unterschiedlichen Formaten, auch online, geht es um Themen und Herausforderungen, vor denen Kunstschaaffende gerade am Beginn ihrer Karriere stehen:

Seminare zu Finanzierungs- und Rechtsfragen, Veranstaltungen zu den Themenbereichen Projektplanung, Ausstellungsmanagement, Internet und Social Media, Kommunikation, Marketing, Förderprogramme oder Antragsgestaltung. Daneben geben Workshops Einblick in „Good Practices“, in neue Techniken und innovative Formen der künstlerischen Produktion. Abgerundet wird das Programm durch Afterwork-Events, Künstler:innengespräche und Ausstellungseröffnungen.

Die Start Art Week richtet sich an Künstler:innen und Kreative spartenübergreifender Disziplinen – vor allem an diejenigen, die am Beginn ihrer Karriere stehen und/oder noch nicht ausreichend etabliert sind. Organisiert wird die Veranstaltung vom BBK Kunstforum e. V. in Düsseldorf, gemeinsam mit Partnerorganisationen.

>> [Mehr Informationen](#)

---

### 29. Oktober 2021: ProKunST – Jahressymposion des BBK



- >> [Informationen zum Programm](#)
  - >> Für die Veranstaltung gilt die 3G-Regel.  
Die Veranstaltung kann auch online über den YouTube Kanal des BBK verfolgt werden.
  - >> 29. Oktober 2021, 14 bis 18 Uhr
  - >> Landesvertretung Niedersachsen beim Bund, In den Ministergärten 10, 10117 Berlin
  - >> Anmeldung bis 28. Oktober 2021: [veranstaltung@bbk-bundesverband.de](mailto:veranstaltung@bbk-bundesverband.de)
- 

### Bis 31. Oktober 2021: Festival Studio Bosphorus

Mit dem bundesweiten Festival Studio Bosphorus richtet die Kulturakademie Tarabya noch bis zum 31. Oktober 2021 den Fokus auf den deutsch-türkischen Dialog. Die politische Situation in der Türkei wird in den Blick genommen, ebenso die plurale Gesellschaft Deutschlands. Anlass ist der 60. Jahrestag des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei sowie das 10-jährige Bestehen der spartenübergreifenden Künstlerresidenz Tarabya am Bosphorus, eine Einrichtung der Bundesregierung.

>> [Informationen zum Festival und zum Programm](#)

---

**+++ Save the date +++**

**5./6. November 2021: Wenn Du gehst. Welche Politik für Künstlernachlässe in NRW?  
Symposium in Aachen und Duisburg**

Archive, Stiftungen, Forschungszentren oder Privatmuseen – die Vielfalt im Umgang mit Künstlernachlässen ist groß. In Nordrhein-Westfalen reicht die Bandbreite von privaten Initiativen mit monografischem Schwerpunkt bis zu öffentlichen Institutionen mit gewichtigem Etat und internationaler Ausstrahlung. Indes fehlt eine homogene kulturpolitische Strategie, die an lokal oder regional relevante Künstler:innen adressiert wäre.

Das Symposium des Landesbüros für Bildende Kunst NRW und der Kulturbetriebe Duisburg hat eine pragmatische Ausrichtung. Es sollen vor allem konkrete Handlungsempfehlungen für die nordrhein-westfälische Kulturpolitik formuliert werden.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos, eine Anmeldung ([S.Kerl@stadt-duisburg.de](mailto:S.Kerl@stadt-duisburg.de)) ist notwendig. Die Vorträge am 5. November 2021 werden live gestreamt.

>> [Mehr Informationen](#)

---

**+++ Save the date +++**

**10./11. November 2021: onAIRISM – challenges and transitions Konferenz**

Mit onAIRISM befasst sich die Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) in 2021 mit der Arbeit, den Visionen und der Vernetzung von Künstler:innenresidenzen in den Amerikas. Am 10. und 11. November 2021 lädt sie zu einer Online-Konferenz ein. Eine Anmeldung ist über die IGBK-Website ab dem 6. Oktober 2021 möglich.

Im Mai 2021 fand bereits ein digitaler Workshop statt (u. a. mit Künstler:innen und Artist in Residence-Betreiber:innen aus Bogotá, Buenos Aires, Calgary, Cali, Gatineau, Medellín und Berlin) und im Oktober werden weitere Aufzeichnungen von onAIRISM-Projektgesprächen veröffentlicht. Eine Pinnwand auf der IGBK-Website dokumentiert die Ergebnisse des Austausches.

>> Ab dem 6. Oktober kann man sich zur Konferenz am 10. und 11. November 2021 anmelden:  
<https://www.igbk.de/de/projekte/onairism>

---

## PUBLIKATIONEN DES BBK

---

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die über das Bestellformular auf der BBK-Internetseite oder telefonisch (030 2 64 09 70) bezogen werden können. Alle Preise verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung.

Publikationen werden i. d. R. dienstags und freitags versandt. Bei eiligeren Bestellungen bitten wir um eine kurze Nachricht an [info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de).



## kultur politik

3/2021 Künstlerisches Einkommen. Blick in andere Länder

Publikation des Monats



Die Forderung, künstlerisches Einkommen besser zu sichern, ist nicht nur in Deutschland verstärkt in der Diskussion. Der Blick in andere Länder, wie in der aktuellen Ausgabe von **kultur politik**, zeigt interessante Modelle.

**Einzelpreis: 3,25 € | Jahresabo: 13 € |**  
für **BBK-Mitglieder** ist der Bezug der **kultur politik**  
im Mitgliedsbeitrag enthalten  
**inkl. Versand und Verpackung**

[Inhaltsverzeichnis](#)  
[Zum Bestellformular](#)



## REDAKTIONELLER HINWEIS

---

Für die Rubriken „Informationen“ und „Termine“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle ([info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de)) gesandt werden. Informationen über Veranstaltungen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

## DATENSCHUTZ

---

Sie können den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß den aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

## IMPRESSUM

---

NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Markgrafendamm 24 – Haus 16 / 10245 Berlin

Tel. 030 264 09 70, Fax 030 28 09 93 05

[info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de) / [www.bbk-bundesverband.de](http://www.bbk-bundesverband.de)

V. i. S. d. P.: Dagmar Schmidt

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an [info@bbk-bundesverband.de](mailto:info@bbk-bundesverband.de).